

Zur Losung vom 10. Januar 2021

Halte meine Augen davon ab, nach Nichtigem zu schauen.

Psalm 119,37

Wie ihr nun angenommen habt den Herrn Christus Jesus, so lebt auch in ihm, verwurzelt und gegründet in ihm und fest im Glauben.

Kolosser 2,6-7

„Versprochen: Nie wieder regen wir uns über Kleinigkeiten auf!“ Das sagten meine Eltern, nachdem sie zwei Wochen ihr ganzes Leben umgeplant hatten, weil der Hausarzt diagnostiziert hatte, mein Bruder habe das Down-Syndrom. An der Uni-Klinik wurde dann festgestellt, dass der Arzt wie so oft schon bei Kindern eine Fehldiagnose gestellt hatte. Meine Eltern waren so erleichtert, dass sie sich sicher waren: Kleinigkeiten bringen uns nie mehr aus der Ruhe. Doch es dauerte keine weiteren zwei Wochen, erzählen sie, bis sie sich doch wieder über Nichtiges beschwerten.

Manchmal habe ich den Eindruck, viele Menschen, die keine Probleme haben, machen sich welche. Irgendetwas, das mir nicht passt, finde ich schon – selbst wenn es eigentlich lächerlich ist. Das Schwierige daran ist zweierlei: Zum einen kann ich dann, wenn nötig, mit Schicksalsschlägen nicht umgehen; zum anderen fehlt mir der Blick für wirkliches Leid anderer Menschen.

Die sogenannten Querdenker sind ein Paradebeispiel dafür: Während manche Menschen um ihr Leben kämpfen und andere um ihre wirtschaftliche Existenz bangen müssen, beschwerten sie sich über weniger Einkaufsmöglichkeiten, Masken und Abstandsregeln.

Schon die Bibel kennt für solche Einstellungen und weist in einem Psalm darauf hin, dass sie nicht gut sind: *Halte meine Augen davon ab, nach Nichtigem zu schauen*, wird Gott in der heutigen Tageslosung gebeten. Zwar wird der richtige Blick damit in Gottes Hände gelegt; trotzdem bleibt eine grundlegende Verantwortung dafür immer auch bei uns.

Wo nämlich Gottes und unser eigenes Wirken zusammenkommen, haben wir die Chance, uns selbst und anderen das Leben leichter zu machen. Denn je weniger wir es tatsächlich schaffen, uns über Kleinigkeiten aufzuregen, desto größer werden unsere Hilfe für andere und das Glück in unserem eigenen Leben. Versprochen.

Bleiben Sie behütet und gesegnet

Ihr

Daniel Lischewski